

Das Beobachtertreffen am 9. Mai 2026

Frank Vohla

Nach einer Episode in Sonneberg fand das Beobachtertreffen 2026 wieder in Hartha statt. Wegen einer Häufung von Feiertagen in der zweiten Maihälfte war mit dem 9. Mai ein relativ zeitiger Termin gewählt worden.

Einige Teilnehmende waren am Vortag angereist und übernachteten im Hotel „Goldener Löwe“ in Waldheim. Das gemeinsame Abendessen bot Gelegenheit zu Gesprächen in Stammtisch-Atmosphäre.

Am nächsten Morgen eröffnete Lienhard Pagel um 9:30 Uhr in der Sternwarte Hartha die Tagung, an der diesmal wieder online teilgenommen werden konnte.

Lienhard Pagel hielt auch den ersten Vortrag „Projekte und „Jobs“ der BAV, Datenerfassung, LCDB“. Dabei ging es um u.a. darum, dass Nicht-GCVS-Sterne in Lichtkurven-Dateien und Min-Max-Daten möglichst mit der Bezeichnung aus dem 2MASS-Katalog benannt werden sollen. Beim Hochladen können Dateien jetzt in Zip-Archive gepackt werden, was viel Arbeit erspart, wenn viele Lichtkurven auf einmal hochgeladen werden sollen. Neu ist „noP“ im Dateinamen. Diese Lichtkurven sind zugänglich, es werden aber keine Min-Max-Zeiten veröffentlicht.

Siegfried Jost sprach anschließend über seinen „Workflow S50 mit Nina über ASTAP nach Starcurve“. Smartscoopes erleichtern die Astrofotografie und Workflow-Beschreibungen den Zugang zur Fotometrie.

Weiter ging es mit einem Vortrag von Helmut Metz über die Bestimmung der Koeffizienten der Transformationsgleichung.

Ihm folgte Klaus Bernhard mit einem Vortrag über veränderliche Reflexionsnebel. Animationen aus Bildern des Zwicky Transient Facility (ZTF) machten die Ausbreitung der Lichtechos anschaulich.

Manfred Rätz hat langjährige Erfahrung mit Exoplaneten. Eine Parabel in den B-R-Werten von TOI-1859b lässt auf die Existenz eines zweiten Planeten schließen.

Hauke Hammerl fand in einer Lichtkurve seiner Beobachtungsobjekte ein seltsames Maximum. Eine visuelle Auswertung der Einzelbilder zeigte eine sehr nahe Begegnung mit einem Kleinplaneten.

In seinem zweiten Vortrag berichtete Helmut Metz über seine Beobachtungen des Delta-Scuti-Sterns V350 Dra.

Fotometrie mit JPEG-Dateien war anschließend das Thema von Lienhard Pagel. Bei Tests mit der Wandlung von FITS in JPEG und zurück entstanden Probleme mit Überlauf. Die Sättigung sollte gemieden werden.

Bei der Veränderlichen-Beobachtung und der Entwicklung von Fotometern spielte die Sternwarte Wolfersdorf von 1922 bis 1940 eine wichtige Rolle. Über seine Recherchen in den Archiven berichtete Frank Vohla.

Den Abschluss der Tagung bildete ein instruktiver Vortrag von Matthias Kolb über die Suche nach fremden Leben mit Überlegungen zu Darstellungen in Planetarien. Bei Transits erscheinen Planeten mit Atmosphäre je nach Spektrallinien unterschiedlich groß. Spektren erlauben Aussagen über die Wahrscheinlichkeit von Leben. Ein Biomarker ist Dimethylsulfid. Auch bestimmte Kombinationen zeigen eine hohe Biowahrscheinlichkeit an, z.B. Sauerstoff und Methan.

Nach dem Ende der Tagung übernachteten noch einige Teilnehmer im Goldenen Löwen und diskutierten beim Abendessen über die Vorträge, die Impulse für die eigene Arbeit gegeben hatten.



Abb. 1: Teilnehmer Beobachtertreffen am 9. Mai 2026 in Hartha (Frank Vohla)